

Vor 30 Jahren: Tschernobyl, ein Rückschlag für die Menschheit

geschrieben von WebAdmin | 23. April 2016

von Manfred Haferburg

Was war geschehen?

Am 25. April 1986 gegen 01:00 Uhr nachts begann der Reaktor des Blockes Vier des AKW Tschernobyl in der Ukraine bei Kiew seine Leistungseinsenkung zur großen Zweijahres-Revision und Brennstoffbeladung. Das Betriebsprogramm sah, wie bei jeder Großreparatur, einen „Auslaufversuch“ der Turbine vor. Mit diesem Versuch sollte getestet werden, wie die Rotationsenergie der schweren Turbogeneratorläufer genutzt werden kann, um bei Stromausfall die Kühlmittelumwälzpumpen des Reaktors ein paar Minuten weiter drehen zu lassen, bis die startenden Dieselgeneratoren den Strom dafür liefern können. Immerhin dreht sich so ein Teil durch sein enormes Gewicht noch 30 Minuten weiter, auch wenn es keinen Dampftrieb mehr hat.

Volksbegehren gegen Windkraftausbau in Brandenburg

geschrieben von WebAdmin | 23. April 2016

von Michael Limburg

Beinahe hätte ich es übersehen. Bereits seit dem 7. Januar läuft in Brandenburg ein Volksbegehren gegen den Ausbau der Windkraft Brandenburg. Der Aufruf benötigt noch viele Unterschriften, um erfolgreich zu sein. Bitte laden Sie den Antrag und den Info-Flyer (als pdf im Anhang) herunter und unterzeichnen Sie.

Wie der von SPIEGEL-Online im Interview mit Hans v. Storch

veröffentlichte sachliche Unsinn keine Grenzen mehr kennt.

geschrieben von WebAdmin | 23. April 2016

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke und Michael Limburg
Prof. Hans v. Storch äußert sich im SPIEGEL-Online zum
Programmentwurfspunkt Klimawandel der AfD. Das Ergebnis dieses
Interviews ist ein Gemenge von fachlicher Inkompetenz des Herrn v. Storch
oder seiner bewussten Verfälschung der Fakten. In jedem Fall ist es eine
Demonstration von Diskussionsverweigerung. Und schlussendlich ist es die
Selbstentlarvung des SPIEGEL als eines ideologischen Blatts, das sich
der journalistischen Pflicht von Recherche und Neutralität entledigt
hat. Wer für den abstrusen Interview-Salat hauptverantwortlich war, ist
ohne Insiderwissen nicht zu entscheiden. Nehmen wir daher in Ermangelung
besseren Wissens die SPON-Aussagen, so wie sie veröffentlicht sind und
machen den Faktencheck.

Wenn der Wirt die Ökorechnung selbst nachprüft Der Tesla – eine Dreckschleuder?

geschrieben von WebAdmin | 23. April 2016

von Fred F. Mueller

Begleitet von großem medialem TamTam konnte Elon Musk, Chef des E-
Autoherstellers Tesla, soeben einen durchschlagenden Erfolg bei der
Vermarktung seines neuen Modells 3 feiern. Es ist ihm gelungen, bei
potenziellen Käufern einen regelrechten Hype auszulösen. Noch vor
Präsentation des neuen Autos standen Kaufwillige stundenlang Schlange,
um sich gegen Vorauszahlung von rund 1.000 \$ eine möglichst frühzeitige
Lieferung zu sichern. Bereits nach etwas mehr als einer Woche konnte
Musk verkünden, er habe 350.000 Bestellungen (und damit rund 350 Mio. an
Vorauszahlungen) erhalten. In Besitz nehmen können die Kunden ihren
neuen Wagen übrigens erst ab ca. Ende 2017.

Radioaktivität in der Hand von Terroristen, eine neue Gefahr?

geschrieben von WebAdmin | 23. April 2016

von Dr. Hermann Hinsch

Ja, sagen die Kernkraftgegner, durch die vielen schlecht gesicherten Zwischenlager, z.B. Ahaus, Gorleben, Lubmin.

Stellen wir uns einmal zwei Terroristen vor, Abdel Graus und Abu Rumms.